

81

93

91

[Bonn, d. 4. Aug. 40]

Ich habe den Gedanken, ob Sie nicht
 freilichste Zeit die Gewandgabe
 von Friedrichs des Grossen Werke
 in der Gesellschafte der Gend. können
 müßte, so laßt mich aufgeben,
 und bitte Sie mir die bestmög-
 gende Beistand - Führung gütlich
 dankbar zu danken.

Ich bin einander fassend
 müßte, so bitte ich Sie meine
 Freundschaft, wenn Sie also die
 Sache ganz lassen sollte, so

81